

# **Bileam und der Stern von Weihnachten**

**4.Mo 24,14–19**



# **Bileam und der Stern von Weihnachten**

1. Israel in der Krise
2. Bösewichte Bileam und Balak
3. Gottes feste Zusage
4. Gottes versprochener Herrscher
  - 4.1 Kommender Herrscher
  - 4.2 Herrlicher Herrscher
  - 4.3 Gerechter Herrscher

# Israel in der Krise

Der HERR aber sprach zu **Mose und Aaron**: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, um mich vor den Kindern Israels zu heiligen, sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe! (4.Mo 20,12)

**Aaron** soll zu seinem Volk versammelt werden; denn er soll nicht in das Land kommen (4.Mo 20,24)

Aber das **Volk** wurde ungeduldig auf dem Weg. (4.Mo 21,4)

1. Sieg über Feinde schenken (4.Mo 21,11–35)
2. Segen aus dem Mund der Feinde (4.Mo 22–24)
3. Strafe über Sünde (4.Mo 25)

# Anwendung

- Verzweifle nicht, wenn du in eine Krise kommst

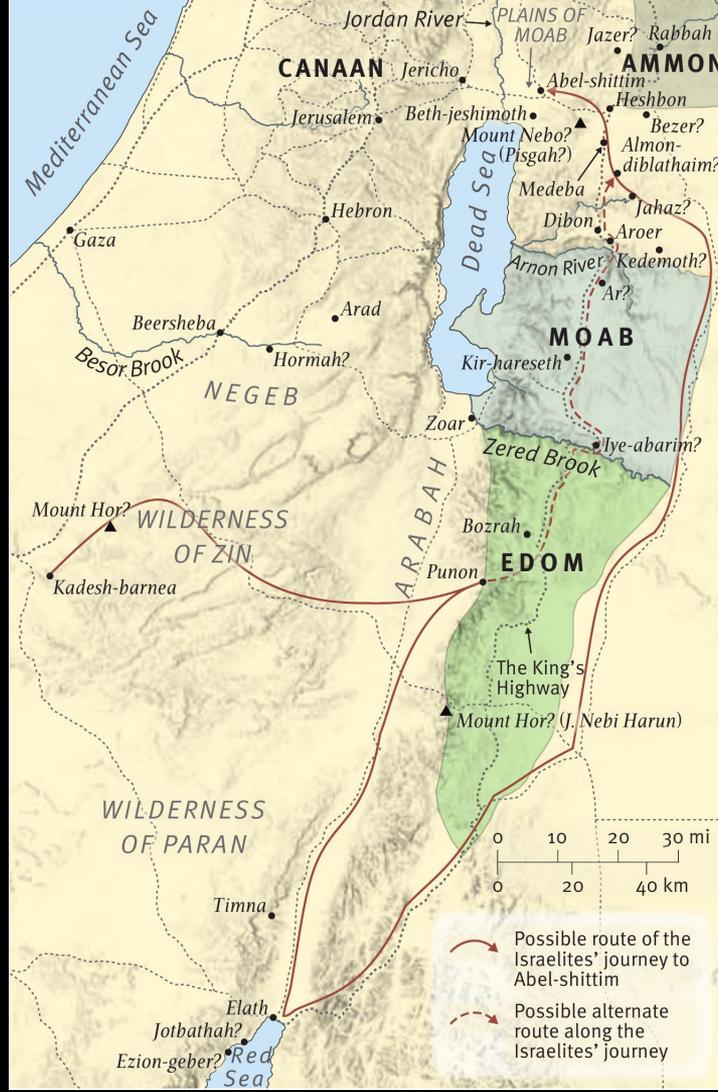
# **Bösewichte Bileam und Balak**

**4.Mose 22,1–35**

Balaks Bange

Danach brachen die Kinder Israels auf und lagerten sich in den Ebenen Moabs, jenseits des Jordan, Jericho gegenüber.

(4.Mo 22,1)



Als aber Balak, der Sohn Zippors, alles sah, was Israel den Amoritern getan hatte, da fürchtete sich Moab sehr vor dem Volk, denn es war zahlreich; und es graute den Moabitern vor den Kindern Israels.

(4.Mo 22,2–3)

Je mehr sie aber [das Volk] bedrückten, desto zahlreicher wurde es, und desto mehr breitete es sich aus, so dass ihnen vor den Kindern Israels graute.

(2.Mo 1,12)

Bileams Berufung

7 Und die Ältesten der Moabiter gingen hin mit den Ältesten der Midianiter und hatten den Wahrsagerlohn in ihren Händen. Und sie kamen zu Bileam und sagten ihm die Worte Balaks.

8 Und er sprach zu ihnen: Bleibt hier über Nacht, und ich will euch antworten, so wie der HERR zu mir reden wird! – So blieben die Fürsten der Moabiter bei Bileam.

(4.Mo 22,7–8)

9 Und Gott kam zu Bileam und sprach: Was sind das für Leute bei dir?

10 Und Bileam sprach zu Gott: Balak, der Sohn Zippors, der König der Moabiter, hat mir [eine Botschaft] gesandt:

11 Siehe, das Volk, das aus Ägypten gezogen ist, es bedeckt das ganze Land; so komm nun und verfluche es mir; vielleicht kann ich dann mit ihm kämpfen und es vertreiben!

(4.Mo 22,9–11)

12 Aber Gott sprach zu Bileam: Geh nicht mit ihnen!  
Verfluche das Volk nicht, denn es ist gesegnet!

13 Da stand Bileam am Morgen auf und sprach zu den  
Fürsten Balaks: Geht hin in euer Land, denn der HERR  
hat mir die Erlaubnis verweigert, mit euch zu ziehen!

(4.Mo 22,12–13)

sie haben sich wie Bileam dafür entschieden, andere  
irrezuführen, weil sie sich Gewinn davon versprechen

(Judas 11)

18 Bileam antwortete und sprach zu den Knechten Balaks: Selbst wenn mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so könnte ich doch den Befehl des HERRN, meines Gottes, nicht übertreten, um etwas Kleines oder Großes zu tun!

19 Und nun, bleibt doch auch ihr noch hier über Nacht, damit ich erfahre, was der HERR weiter mit mir reden wird!

(4.Mo 22,19)

Da kam Gott in der Nacht zu Bileam und sprach zu ihm: Wenn die Männer gekommen sind, um dich zu rufen, so mache dich auf und geh mit ihnen; doch nur das, was ich dir sagen werde, nur das darfst du tun!

(4.Mo 22,20)

# Bileams Berufsreise

21 Da stand Bileam am Morgen auf und sattelte seine Eselin und zog mit den Fürsten der Moabiter.

22 Aber der Zorn Gottes entbrannte darüber, dass er ging. Und der Engel des HERRN trat ihm als Widersacher in den Weg. Er aber ritt auf seiner Eselin, und seine beiden Burschen waren bei ihm.

23 Als nun die Eselin den Engel des HERRN im Weg stehen sah und das gezückte Schwert in seiner Hand, da bog die Eselin vom Weg ab und ging aufs Feld. Bileam aber schlug die Eselin, um sie auf den Weg zu lenken.

(4.Mo 22,21–23)

24 Da trat der Engel des HERRN in einen Hohlweg bei den Weinbergen; eine Mauer war auf dieser, eine Mauer auf jener Seite.

25 Als nun die Eselin den Engel des HERRN sah, drängte sie sich an die Wand und klemmte Bileams Fuß an die Wand. Da schlug er sie noch mehr.

26 Da ging der Engel des HERRN weiter und trat an einen engen Ort, wo kein Platz zum Ausweichen war, weder zur Rechten noch zur Linken.

27 Als nun die Eselin den Engel des HERRN sah, fiel sie unter Bileam auf ihre Knie. Da entbrannte der Zorn Bileams, und er schlug die Eselin mit dem Stecken.

28 Da öffnete der HERR der Eselin den Mund; und sie sprach zu Bileam: Was habe ich dir getan, dass du mich nun dreimal geschlagen hast?

29 Bileam sprach zu der Eselin: Weil du Mutwillen mit mir getrieben hast! Wenn nur ein Schwert in meiner Hand wäre – ich hätte dich jetzt umgebracht!

30 Die Eselin aber sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, die du von jeher geritten hast bis zu diesem Tag? War es jemals meine Art, mich so gegen dich zu verhalten? Er antwortete: Nein!

31 Da enthüllte der HERR dem Bileam die Augen, und er sah den Engel des HERRN im Weg stehen und das gezückte Schwert in seiner Hand. Da verneigte er sich und warf sich auf sein Angesicht.

32 Und der Engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin nun dreimal geschlagen? Siehe, ich bin ausgegangen, um dir zu widerstehen, weil [dein] Weg vor mir ins Verderben führt!

33 Und die Eselin hat mich gesehen und ist mir nun dreimal ausgewichen. Und wenn sie mir nicht ausgewichen wäre, so hätte ich dich jetzt umgebracht, sie aber am Leben gelassen!

34 Da sprach Bileam zu dem Engel des HERRN: Ich habe gesündigt, denn ich wusste nicht, dass du mir im Weg entgegenstandest! Und nun, wenn es böse ist in deinen Augen, so will ich allein wieder umkehren.

35 Und der Engel des HERRN sprach zu Bileam: Geh mit den Männern; aber du darfst nur das reden, was ich dir sagen werde! So zog Bileam mit den Fürsten Balaks.

(4.Mo 22,33–35)

15 Weil sie den richtigen Weg verlassen haben, sind sie in die Irre gegangen und sind dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, gefolgt, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte;

16 aber er bekam eine Zurechtweisung für seinen Frevel: das stumme Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten.

(2.Petr 2,15–16)

# Anwendung

- Mit Gott ist nicht zu spaßen
- Gott kann jeden verwenden

# Gottes feste Zusage

4.Mose 23,1–24,13

2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!

(1.Mose 12,2–3)

Wie sollte ich den verfluchen, den Gott nicht verflucht? Wie sollte ich den verwünschen, den der HERR nicht verwünscht?

(4.Mo 23,8)

Wer kann den Staub Jakobs zählen und die Zahl des vierten Teiles von Israel? Meine Seele sterbe den Tod der Gerechten, und mein Ende soll dem ihren gleichen!

(4.Mo 23,10)

19 Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?

20 Siehe, zu segnen habe ich empfangen; Er hat gesegnet, und ich kann es nicht abwenden!

21 Er schaut kein Unrecht in Jakob, und er sieht kein Unheil in Israel. Der HERR, sein Gott, ist mit ihm, und man jubelt dem König zu in seiner Mitte.

(4.Mo 23,19–21)

Gesegnet sei, wer dich segnet, und  
verflucht, wer dich verflucht!

(4.Mo 24,9)

# Anwendung

- Gott gebrauch auch Gottlose
- Gottes Segen ist unaufhaltsam

# **Gottes versprochener Herrscher**

**4.Mose 24,14–19**

Kommender Herrscher

15 Und er begann seinen Spruch und sprach: »  
So spricht Bileam, der Sohn Beors, und so  
spricht der Mann, dessen Augen geöffnet sind;  
16 so spricht der, welcher die Worte Gottes hört,  
und der die Erkenntnis des Höchsten hat, der  
ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der  
niederfällt, aber dessen Augen enthüllt sind:

(4.Mo 24,15–16)

Ich sehe ihn, aber jetzt noch nicht; ich  
schaue ihn, aber noch nicht in der Nähe.  
[...]

(4.Mo 24,17)

Und nun siehe, da ich zu meinem Volk  
ziehe, so komm, ich will dir sagen, was  
dieses Volk deinem Volk in den letzten  
Tagen tun wird!

(4.Mo 24,14)

Und nun siehe, da ich zu meinem Volk ziehe, so komm, ich will dir sagen, was dieses Volk deinem Volk in den letzten Tagen tun wird! (4.Mo 24,14)

Und Jakob rief seine Söhne zu sich und sprach: Kommt zusammen, damit ich euch verkünde, was euch in künftigen Tagen begegnen wird! (1.Mo 49,1)

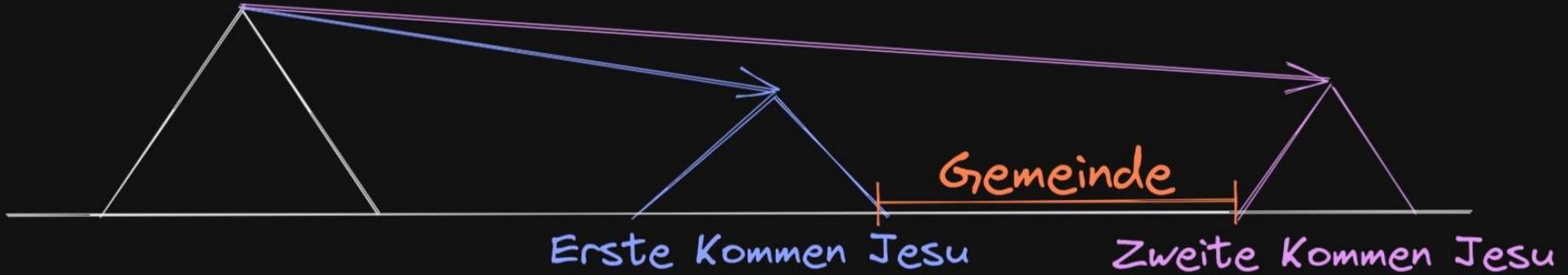
Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN festgegründet stehen an der Spitze der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen.  
(Jesaja 2,2)

Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn.

(Heb 1,1–2)



Bileam







Herrlicher Herrscher

[...] Ein Stern tritt hervor aus Jakob, und ein  
Zepter erhebt sich aus Israel. [...]

(4.Mo 24,17)



Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.

(Offb 22,16)



1 Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem,  
2 die sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten!

(Mt 2,1-2)

[...] Ein Stern tritt hervor aus Jakob,  
und ein Zepter erhebt sich aus Israel. [...]

(4.Mo 24,17)



Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der  
Herrscherstab von seinen Füßen, bis der Schilo  
kommt, und ihm werden die Völker gehorsam sein.

(1.Mo 49,10)

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben.

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

(Lukas 1,31–33)

Gerechter Herrscher

17 [...] Es wird die Schläfen Moabs zerschmettern, und alle Söhne Seths zertrümmern.

18 Edom wird sein Besitz und Seir zum Eigentum seiner Feinde werden; Israel aber wird Mächtiges tun.

19 Von Jakob wird ausgehen, der herrschen wird, und er wird umbringen, was von der Stadt übrig ist.«

(4.Mo 24,17–19)

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

(1.Mo 3,15)

# Anwendung

- Ordne dich diesem König unter
- Jesus kommt wieder

# Zusammenfassung

1. Israel in der Krise
2. Bösewichte Bileam und Balak
3. Gottes feste Zusage
4. Gottes versprochener Herrscher
  - 4.1 Kommender Herrscher
  - 4.2 Herrlicher Herrscher
  - 4.3 Gerechter Herrscher